

Bachelorstudiengang Soziologie

Komplementfach Politikwissenschaft

Modulhandbuch

Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft (Einführungsmodul)				
Bachelorstudiengang Soziologie, Komplementfach Politikwissenschaft				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Leistungspunkte:	Aufwand:
Jährlich zum WiSe	2 Semester	1. und 2. Semester	11 LP	330 h
1	Modulstruktur			
	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Einführung in die Politikwissenschaft	V	3	2
2	Einführung in die politischen Systeme	V	3	2
3	Einführung in die Politische Theorie	V	3	2
	Modulprüfung		2	
2	Lehrveranstaltungssprache			
	Deutsch			
3	Lerninhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorlesung ‚Einführung in die Politikwissenschaft‘ geht schwerpunktmäßig auf die Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Politikwissenschaft ein. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft. Die Vorlesung bereitet damit auf die weitere Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen vor. ▪ In der Vorlesung ‚Einführung in die politischen Systeme‘ wird insbesondere das politische System der Bundesrepublik Deutschland in seiner Gesamtheit behandelt. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse, vor allem über die Institutionen und die politischen Akteure. ▪ In der Vorlesung ‚Einführung in die Politische Theorie‘ werden grundlegende Kenntnisse über die politische Ideengeschichte der Antike, Neuzeit, Moderne und Gegenwart, aber auch bedeutsame politisch-philosophische Konzeptionen über politische Grundbegriffe, wie beispielsweise Staat, Demokratie, Gemeinwohl, Menschenwürde, Religion, Freiheit vermittelt. 			
4	Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Durch den Besuch der Vorlesung ‚Einführung in die Politikwissenschaft‘ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden. • Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung ‚Einführung in die politischen Systeme‘ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik, dessen geschichtliche Einordnung und Zukunft. Die Studierenden kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten. Sie erwerben hierbei Kenntnisse des deutschen Regierungssystems und dessen Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme sowie Kenntnisse und die Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre. • Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung ‚Einführung in die politische Theorie‘ sollen die Studierenden die wesentlichen politisch-ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike, grundlegende Debatten und Reflektionen prominenter AutorInnen zu politischen Themen verstehen und analysieren lernen. Die Studierenden erwerben hierbei Kenntnisse und Verständnis der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike und ihre Übertragung zur Beurteilung der gegenwärtigen Lage sowie ein Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter AutorInnen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft. 			

5	Prüfungen	
	In den Elementen 1, 2 und 3 ist jeweils eine unbenotete Studienleistung zu erbringen. Das Modul wird mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen. Das Bestehen aller drei Studienleistungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.	
6	Prüfungsformen und -leistungen	
	Studienleistungen: Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt Modulprüfung: Klausur (60 Minuten) über die Inhalte der drei Vorlesungen des Moduls	
7	Teilnahmevoraussetzungen	
	Keine	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	
	Pflichtmodul im Komplementfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Soziologie	
9	Modulbeauftragte*r	Zuständige Fakultät
	Prof. Matthias Kortmann	Fakultät Humanwissenschaften und Theologie

Modul 2: Ausgewählte Problemfelder der Politikwissenschaft (Vertiefungsmodul)				
Bachelorstudiengang Soziologie, Komplementfach Politikwissenschaft				
Turnus: Jährlich zum SoSe	Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 3. und 4. Semester	Leistungspunkte: 9 LP	Aufwand: 270 Stunden
1	Modulstruktur			
	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
1	Politik und öffentlicher Raum	S	3	2
2	Wahlweise: Internationale Beziehungen ODER Europäische Politik/EU ODER Politische Theorie	S	3	2
	Modulprüfung		3	
2	Lehrveranstaltungsprache Deutsch/optional Englisch			
3	Lerninhalte Die im Einführungsmodul behandelten Inhalte werden auszugsweise in Seminaren vertieft. Hierbei beschäftigt sich die verpflichtend für alle Studierende zu belegende Veranstaltung aus dem Themenbereich „Politik und öffentlicher Raum“ mit Themen an den Schnittstellen von Politikwissenschaft und Soziologie (z.B. Politische Kultur, Wahl- und Milieuforschung, Politische Kommunikation). Die zweite zu belegende Veranstaltung des Moduls können die Studierenden frei aus den angebotenen Veranstaltungen in den Themenbereichen Internationale Beziehungen, Europäische Politik/EU und Politische Theorie wählen. Durch diese Wahlmöglichkeit wird die Herausbildung eigener akademischer Interessen und Schwerpunkte gefördert.			
4	Kompetenzen Das Vertiefungsmodul hat den Erwerb der Fähigkeit, das im Einführungsmodul erworbene Grundwissen in interaktiven Lernkontexten anhand von exemplarischen Themenfeldern anzuwenden und zu vertiefen, zum Ziel. Die Studierenden lernen, politische Zusammenhänge zu analysieren und eine Urteilsfähigkeit zu entwickeln, die der Eigenkomplexität des Politischen angemessen ist, sowie im mündlichen wie im schriftlichen Diskurs einen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Standpunkt zu entwickeln und zu verteidigen. Darüber hinaus können in diesem Modul die folgenden fachlichen Kenntnisse erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Phänomene und Muster der wechselseitigen Beeinflussung gesellschaftlicher Strukturen und politischer Entscheidungsprozesse, • Kenntnisse der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike, Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter AutorInnen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft, • Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme sowie Auseinandersetzung mit Europäischen Politikfeldern, • Kenntnisse und Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der Internationalen Beziehungen sowie Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder. 			
5	Prüfungen In den Elementen 1 und 2 muss jeweils eine unbenotete Studienleistung abgelegt werden. Das Modul wird mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen. Das Bestehen beider Studienleistungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.			
6	Prüfungsformen und -leistungen Studienleistungen: Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt Modulprüfung: Hausarbeit (15 Seiten) in einem der beiden belegten Seminare			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls	
	Wahlpflichtmodul im Komplementfach Politikwissenschaft des Bachelorstudiengangs Soziologie	
9	Modulbeauftragte*r	Zuständige Fakultät
	Prof. Christoph Schuck	Fakultät Humanwissenschaften und Theologie